

Montag 25.10.2010

Wie schützen sich Blüten vor Pollen sammelnden Bienen?

Dr. Andreas Müller
ETH Zürich, Institut für Pflanzen-, Tier- und Agrarökosystemwissenschaften (D-AGRL)

Entgegen der weit verbreiteten Meinung sind die Beziehungen zwischen Bienen und Blüten nicht nur mutualistisch. Bienen sammeln für die Ernährung ihrer Larven enorme Mengen an Pollen, die nicht mehr für die Blütenbestäubung zur Verfügung stehen. Blüten müssen deshalb eine Balance finden zwischen der Notwendigkeit, Bienen für ihre Bestäubung anzulocken, und der Notwendigkeit, Pollenverluste durch Bienen zu minimieren. Es werden verschiedene Mechanismen vorgestellt, mit denen die Blüten das Spektrum an pollensammelnden Bienen einschränken.



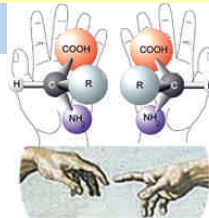
Sandbiene *Andrena marginata* auf Blüte von *Succisa pratensis*

Montag 8.11.2010

The Art of Chemistry and the Chemistry of Art

Dr. Cristina Nevado
University of Zürich, Organic Chemistry Institute

The connections between Chemistry and Art can be traced back to the very early stage of the development of human civilizations, more than 17 thousand years ago. From the first artistic manifestations, such as Paleolithic paintings, to the development of modern pigments and the production of chiral artistic objects in sculpture and architecture, the important links between Chemistry and Art will be analyzed in a close manner.



Montag 22.11.2010

Kohlenstoff-Kreislauf, Klima und Leben – Bilder aus der Erdgeschichte und Projektionen in die Zukunft

Prof. Dr. Helmut Jürg Weissert
ETH Zürich, Geologisches Institut

Im Kohlenstoff-Kreislauf sind über geologische Zeiträume Evolution von Leben und Klima miteinander verknüpft. Mit der Kohlenstoff-Isotopie bietet sich den Geologen ein Werkzeug zur Rekonstruktion der Geschichte des Kohlenstoff-Kreislaufs über Jahrmillionen. Anhand von zwei Beispielen (Trias-Juragrenze, Kreidezeit) soll gezeigt werden, wie Veränderungen des Kohlenstoff-Kreislaufs mit Verschiebungen des atmosphärischen Kohlendioxid-Gehaltes und des Klimas gekoppelt waren und wie Leben auf diese Störungen reagiert hat.



Schwarzschiefer-Lage: Störung des Kohlenstoff-Kreislaufs

Montag 6.12.2010

Verleihung des Jugendpreises 2010 und Vortrag: Rheuma bei Kindern: Arthritis im Kiefer – das verpasste Gelenk

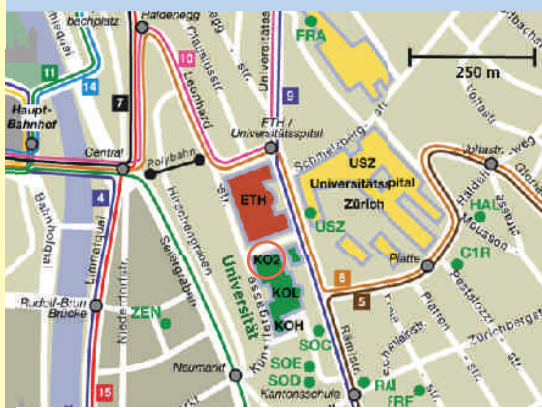
Dr. Rotraud Katharina (Traudel) Saurenmann
Universitäts-Kinderklinik Zürich, Pädiatrische Rheumatologie

Etwa 1-2 von 1000 Kindern leiden an einer juvenilen Arthritis, der häufigsten rheumatischen Erkrankung im Kindesalter. Die Entwicklung neuer Medikamente hat in den letzten 10 Jahren zu einer dramatischen Verbesserung der Prognose dieser Patienten geführt. Dass auch das Kiefergelenk von der Arthritis betroffen ist, wird aber häufig erst zu spät festgestellt – mit erheblichen Folgen für das Wachstum des Unterkiefers.



Unterkiefer Asymmetrie-Ausschnitt

Kurzer Weg zur ngzh, neu an der Universität:



Mehr Infos sowie
Publikationsübersicht:

<http://www.ngzh.ch>

Sekretariat
Naturforschende
Gesellschaft in Zürich:

Sofia Tsintsifa und
Fritz Gassmann,
Limmatstrasse 6
5300 Vogelsang bei Turgi

Tel: 056 310 26 47

E-mail:
tsintsifa@bluewin.ch